

*Mein Erasmus+ am Instituto Superior Técnico - University of Lisbon*  
*European Master in Renewable Energy*  
*Sommersemester 2020*

*Wie hast du dich auf dein Auslandssemester vorbereitet?*

Ich studiere den European Master in Renewable Energy indem ein Auslandssemester fester Bestandteil ist. Im Rahmen des Programms wird ein Spezialisierungssemester mit kooperierenden Universitäten in Europa angeboten. Bereits während meiner Bewerbung auf den Master, bewarb ich mich auf die Spezialisierung in Meeresenergie am Instituto Superior Técnico, die mir zugesagt wurde. Da das Programm bereits seit einigen Jahren angeboten wird, sind die jeweiligen Prozesse im Bezug auf Planung und Organisation bereits bekannt und laufen dementsprechend reibungslos. Unser Kurskoordinator unterstützte uns bei der Bewerbung die Erasmus+ Förderung.

*Wie war es für dich das erste Mal in Portugal zu sein?*

Das erste Mal war es für mich tatsächlich nicht. Durch meinen portugiesischen Migrationshintergrund habe ich Verwandte im Land, als auch Erfahrungen mit der Sprache und der Kultur. Ich reiste in Porto an und besuchte dort für einige Tage meine Großeltern. Mit deren Auto fuhr ich dann nach Lissabon zu Bekannten, um eine geeignete Unterkunft vor Ort zu finden.

Auf der Suche nach dem geeigneten WG-Zimmer bin ich verschiedenen Facebook-Gruppen beigetreten. Es gibt hierzu unzählige Gruppen, die man mit den Keywords „student“, „accommodation“, „lisbon“, „erasmus“ und weitere finden kann. Hier empfiehlt es sich natürlich Gruppen mit besonderer Größe, schätzungsweise > 10.000 Mitglieder, aufzusuchen und selber einen Beitrag zu posten oder sich auf bestehende Beiträge zurückzumelden. Eine andere Möglichkeit bieten die Webseiten [www.olx.pt](http://www.olx.pt), [www.idealista.pt](http://www.idealista.pt) und [www.custojusto.pt](http://www.custojusto.pt). Hier sind manche Angebote jedoch nur auf portugiesisch verfügbar. Weiterhin gibt es Vermietungsagenturen, die sich speziell auf die Vermittlung für internationale Studierende widmen wie [www.uniplaces.com](http://www.uniplaces.com). Diese nehmen jedoch eine Vermittlungsgebühr (Rabattcodes sind im Internet auffindbar). Dafür erhält man mit Sicherheit ein Zimmer, wenn man bereits vor Abreise ein Zimmer mieten möchte.

Ich habe mein Zimmer über [www.olx.pt](http://www.olx.pt) gefunden. Das Zimmer habe ich innerhalb von 24 h nach Besichtigung beziehen können. Die monatlichen Warmmieten variieren je nach Zimmeranforderungen zwischen 250 € bis 550 €.

### *Wie fandest du dein Studium an der Gasthochschule?*

Grundsätzlich gefiel mir das Studium an dem Instituto Superior Técnico ganz gut. Leider sollte das Frühjahr 2020 rund um COVID-19 geprägt werden. Insgesamt hatte ich nur 4 Wochen Präsenzunterricht, bevor wir mit Onlinevorlesungen über Zoom starteten. Während der Präsenzzeit unterscheiden sich Vorlesungen kaum zum bekannten Format in Deutschland. Das einzige was mich gestört hatte, waren die doch sehr altmodischen Vorlesungsräume. Das Lehrpersonal machte jedoch einen motivierten Eindruck auf mich. Die Umstellung auf Onlinevorlesungen fand innerhalb einer Woche statt, sodass kaum Vorlesungen ausfielen. Nichtsdestotrotz sehe ich Onlinevorlesungen als Ergänzung zu Präsenzvorlesungen, da einem langfristig die Interaktionen mit anderen Studierenden und dem Lehrpersonal fehlen. Auch leidet die Aufmerksamkeit im Verlaufe der Vorlesungen. Zusätzlich können keine Labore genutzt werden. Leider verbrachte ich nur ca. 7 von insgesamt 18 Wochen in Lissabon.

Was mir jedoch definitiv fehlte und das soll als Kritik verstanden werden, ist die mangelnde Erläuterung über das Semester vor Ort. Das Semester umfasst 30 ECTS, wobei erst im späten Verlauf des Semesters deutlich wird, wie und wann Module und deren Prüfungen stattfinden. Zudem fand keine Einführungswoche oder Ähnliches vor Ort statt. Scheinbar wird der Studiengang nicht von dem lokalen International Office betreut. Ein weiterer Kritikpunkt war der Aufbau des Stundenplans. An gewissen Tagen hatten wir pausenlos Unterricht von 9 bis 13 Uhr. Dies sollte dringend nachgebessert werden.

### *Wie sahen für dich dein Alltag und deine Freizeit aus?*

Mein Alltag während meines Aufenthalts vor Ort fing grundsätzlich mit Vorlesungen am Vormittag statt. Zur Mittagspause ging es dann entweder nach Hause oder man verbrachte die Zeit zusammen mit den Kommilitonen in der Mensa und am Campus oder in einer nahegelegenen Bar oder Restaurant. In Portugal findet man so gut wie an jeder Ecke ein Lokal um sich bei einem Kaffee oder Bier auszutauschen. Nach Feierabend ging es dann noch ins Fitnessstudio oder einfach zum Entspannen in den nächsten Park oder Miradouro. Miradouros sind Aussichtsplattformen, die sich quer durch Lissabon verteilen, da die Stadt aus mehreren Hügeln besteht. Also stell dich darauf ein, dass 5 Minuten laut Google Maps mal schnell 10 werden können, weil es eine gewisse Steigung gibt! Am Wochenende ging es dann gerne an den Strand oder in die benachbarten Orte. Lissabon ist super vielfältig und ich bin mir sicher, dass jeder etwas nach dem eigenen Geschmack finden wird. Ein Besuch im Restaurant mit drei Gängen und einem Getränk liegt oftmals bei 15€. Gute Hausmannskost findet man so gut wie an jeder Ecke!

*Wie bewertest du dein Auslandssemester insgesamt?*

Insgesamt bin ich mit meiner Auslandserfahrungen während des Höhepunkts der COVID-19 Krise zufrieden. Bezüglich meines Studiums konnte ich mein komplettes Soll erfüllen, obwohl Onlinevorlesungen und -prüfungen stattfanden. Das Técnico hat in dem Zusammenhang sehr schnell auf die neuen Gegebenheiten reagiert. Leider konnte ich kaum Zeit mit meinen Kommilitonen verbringen und als auch Lissabon und seine Umgebung kennenlernen. Außerdem wünsche ich mir, dass die Prüfungskriterien und der Kursverlauf transparenter und übersichtlicher gestaltet wird.

Portugal ist ein wirklich schönes Land und ich bin mir sicher, dass ich nochmal wiederkomme!